

Beweisverwertungsverbot & Gerichtsverfahren

Gerichtsurteile | aufsichtsbehördliche Stellungnahmen

Daten-
schutz-
praxis



Gerichtsentscheidungen

29.06.2023

BAG: 2 AZR 299/22



Ergebnisse

- in zulässiger Weise erhobene offene Kameraaufnahmen können in Gerichtsverfahren wegen schweren vorsätzlichen Pflichtverstößen grundsätzlich verwertet werden (hier: fristlose Kündigung von Mitarbeitern als Folge von Arbeitszeibetrugs)

06.07.2023

LAG Sachsen: 4 Sa 73/23



Ergebnisse

- starker Eingriff in Recht auf informationelle Selbstbestimmung (hier: heimliche Transponder-Auswertung am Drehkreuz), keine Information des Betroffenen über Erfassung und Auswertung, daher Beweisverwertungsverb ot

23.08.2018

BAG: 2 AZR 133/18



Ergebnisse

- Sofern offene Videoüberwachung (hier: Kiosk) rechtmäßig: Auswertung zur Aufdeckung von Straftaten (hier: durch Mitarbeiter) auch noch nach sechs Monaten danach zulässig

15.05.2018

BGH: VI ZR 233/17



Ergebnisse

- Unzulässigkeit der Datenverarbeitung (hier: Dashcam-Aufnahme) führt nicht zwingend zur Unverwertbarkeit im Gerichtsverfahren
- Abwägung im Einzelfall erforderlich zwischen widerstreitenden Interessen, da ZPO keine Beweisverwertungsverb ote enthält



Gerichtsentscheidungen

02.03.2023

EuGH: C-268/21



- Rechtsgrundlage für Datenverarbeitung in Gerichtsverfahren regelmäßig Art. 6 Abs. 1 lit. e i.V.m. Abs. 3 DSGVO, zusätzlich bei Zweckänderung Art. 6 Abs. 4 DSGVO zur prüfen
- Vorliegend Beweisverwertung aufgrund von Art. 23 Abs.1 lit. f und j DSGVO zulässig
- Zweistufenprüfung: (1): Abwägung, ob Daten überhaupt vorzulegen sind. (2): Prüfung, ob teilweise Offenlegung genügt, ggf. in Form von Pseudonymisierung oder Anonymisierung



Habe ich etwas vergessen, z.B. ein Urteil oder eine Behördenstellungnahme?

+49 176 83271676

INFO@PRIVACYLECTURE.COM

